HEIMAT HAFEN

Schulzentrum Dorenkamp

Mittelstraße

Mittelstraße

Schulaula

Innenhof

Elisabeth-
schule

Mensa

Vorplatz

Holzdeck

Rampe

Mauerscheiben

Grüter-
schule

„Stege“
Holzdecks

„Inseln“
Rasenwaben

Holzdecks

Sitzmöbel
aus der Schulwerkstatt

wellenförmiger Steg

Kletternetz

Hüpfroller

grüne Insel

Sporthalle

Darbrockstraße

Rampe

Sporthalle

Asphaltfläche

Werkdeck

Im Sundern

Bolzplatz

Kunststoff-Spielfeld

Kiosk

Holzdecks
„zum Chillen“

Sandsteinfelsen

Schulgarten

Niedrigkletterparcours

Holzdeck
„Bühne“

Gartenhaus

Rasenboschung

Emsland-
gymnasium

Neuer Zugang Darbrockstraße

Sporthalle

Wellendeck

Segel

Rasenwellen

Rampe

„Treibgut“
Sitzkisten

Rampe

Ballspiel

Sitzecke

Spielpunkte

Buhne

Leuchtturm

Tischtennis

Holzdeck
Sitzmöbel

Grünes
Klassenzimmer

Parken

Bühnertstraße

Bühnertstraße

N

Maßstab 1:500 (A0)

Bestand_
Schulzentrum mit 3 einzelnen Schulen

Zentrum _
neues Bindeglied im Freiraum

Erschließung _
Wegesystem I Anbindung Quartier

Teilräume_
inhaltliche Schwerpunktsetzung

Leitidee_
thematische Gestaltungsansätze

Freiflächen am Schulzentrum Dorenkamp
Entwicklung von Gestaltungsideen in einem kooperativen Verfahren

Landschaftsarchitekten Partnergesellschaft
Paderborn I Bremen
Theodor-Heuss-Allee 21
D-28215 Bremen
Tel. 0421 - 3466459
info@gss-bremen.de

Zielsetzung Quartier_
Öffnung & Wegeverbindung & Freiraumnutzung

Perspektive Eingang Mittelstraße _ „Landungsbrücken“

Perspektive Schulgarten _ Werkdeck und Beetflächen

Zielsetzung Schulen_
Kooperation & Identität & Aufwertung Schulhöfe

Leitidee Heimat Hafen_
viele eigenständige Einheiten im Quartier

Leitidee Heimat Hafen_
Freiraumgestaltung als Verbindungselement

Ideenskizze Zentrum „Hafenplatz“ mit Aufenthalts- und Spielbereichen und Bühne

Bestand + Aufgabe

Das Schulzentrum Dorenkamp mit Emsland Gymnasium, Grüterschule und Elisabethschule stellt im Quartiersgefüge zwischen Mittel- und Bühnertstraße eine besondere Raumqualität dar. Infolge der direkten Nachbarschaft von drei eigenständigen Schulkomplexen eröffnen sich großzügige Freiräume, die teilweise als Schul- und Sportfläche genutzt werden. Gleichzeitig finden sich aber auch diverse Resträume und unzureichend strukturierte bzw. gestaltete Wege- und Aufenthaltsbereiche. Zudem sind fast alle Freiräume deutlich „in die Jahre gekommen“ und bedürfen einer zeitgemäßen Aufwertung und gestalterischen Einbindung in einen neuen Gesamtkontext.

Vor dem Hintergrund „Soziale Stadt Quartier Dorenkamp“, stellt das Schulzentrum eine bedeutsame Potentialfläche dar. Neben der Aufwertung der Schulhöfe, können durch eine gezielte Öffnung neue Freizeit- und Naherholungsoptionen für das gesamte Quartier angeboten werden. Besondere Anknüpfungspunkte stellen hier die Mensa, die zentral gelegene Freifläche, die Sportbereiche, sowie der Schulgarten der Emslandschule dar.

Zielsetzung + Leitidee

1. Quartiersebene: Öffnung der Freifläche für die angrenzenden Stadträume, höhere Durchlässigkeit durch neue Wegeverbindungen und Verknüpfungsbereiche wie z.B. Mensa, Sport- und Spielplätze, wohnungsnahe Freizeitnutzung und Naherholung.
2. Schulebene: Aufwertung und zeitgemäße Gestaltung der Pausenhöfe, Kooperationsangebote zur gemeinsamen Nutzung von Freiflächen, Begegnungs- und Bewegungsräume, Austausch auf Lehrer- und Schülerebene.
3. Identitätsebene: Die Gestaltung gemeinschaftlich nutzbarer Freiräume und ihre „Aufladung“ mit identitätsstiftenden Themen und Inhalten kann zu einer höheren Identifizierung mit dem Ort führen und somit positive sozio-kulturelle Prozesse im Quartier auslösen.

Derzeit besteht zwischen den einzelnen Schulen zwar eine städtebaulich, infrastrukturelle Nachbarschaft, die jedoch in der Alltagsnutzung ohne nennenswerte soziale Kontakte und Berührungspunkte gelebt wird. Wie drei große „Tankschiffe“ verfolgen die Schulen jeweils ihre eignen Wege, Interessen und Ziele, ohne Anbindung und Verankerung im Quartier. Die Umgestaltung der Freiräume am Schulzentrum Dorenkamp bietet die Chance neue Ankerplätze zu schaffen. Assoziativ bietet sich das Bild des Hafens an. Ankommen und festmachen im Quartier und somit ein Zuhause finden im Heimat Hafen Dorenkamp.

Räume + Wege

Für die Umgestaltung bieten sich neben den Schulhöfen zwei besondere Orte an: die Grünfläche nördlich der Mensa mit bestehender Treppe zur Mittelstraße (Öffnung ins Quartier), sowie der zentralgelegene Freiraum zwischen Grüterschule und Emsland Gymnasium (Bindeglied diverse Freiraumfunktionen).

Hinsichtlich der Zielsetzung der Öffnung kommt der Durchlässigkeit der Freiräume am Schulzentrum eine hohe Bedeutung zu. Im zentralen Freiraum sollen daher „schleusenartig“ alle Wege zusammengebunden werden. Es soll ein optimales Wegekreuz geschaffen werden (Rad- und Fußwege)

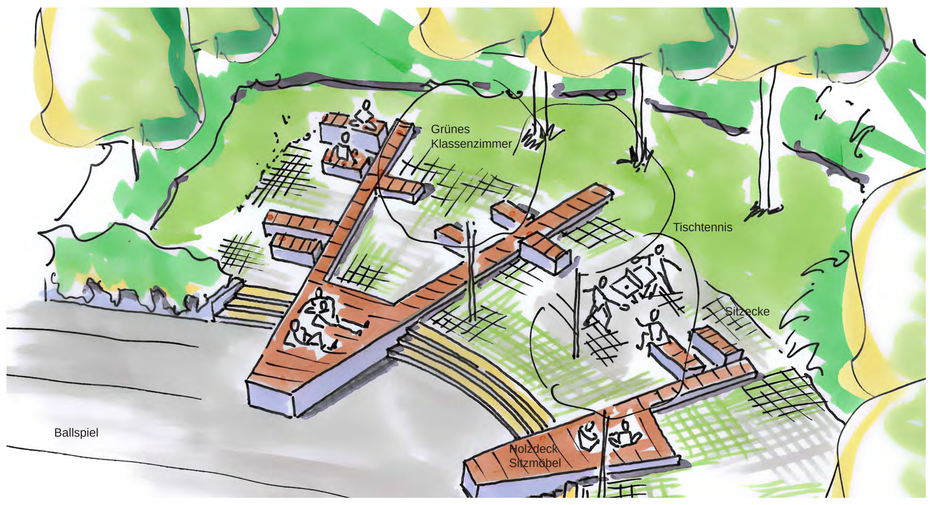
Themen+ Inhalte

Die Leitidee Heimat Hafen bietet die Option anhand von Assoziationen wie Landungsbrücken, Kaimauern, Marina, Strandbad usw. thematische Gestaltungsbereiche zu definieren. Ausgehend von den neuen gewünschten Freiraumnutzungen können so funktionale Themenräume entstehen, die zur Identitätssteigerung des Gesamtraumes beitragen

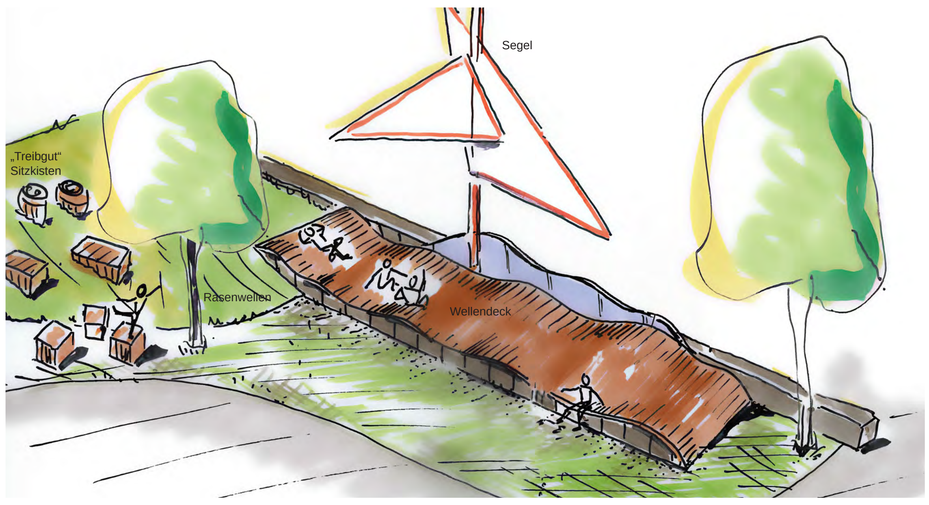
Konzeption+ Ideenskizzen

Die Konzeption stellt das neue Beziehungsgefüge, die Anbindepunkte in Quartier, die thematisierten Gestaltungsschwerpunkte und ihre funktionale Inhalte dar. Leitelemente wie Kaimauern (Mauerscheiben), Holzdecks- und Stege, Spielobjekte mit Masten, Tauen, Seilen und Netzen.

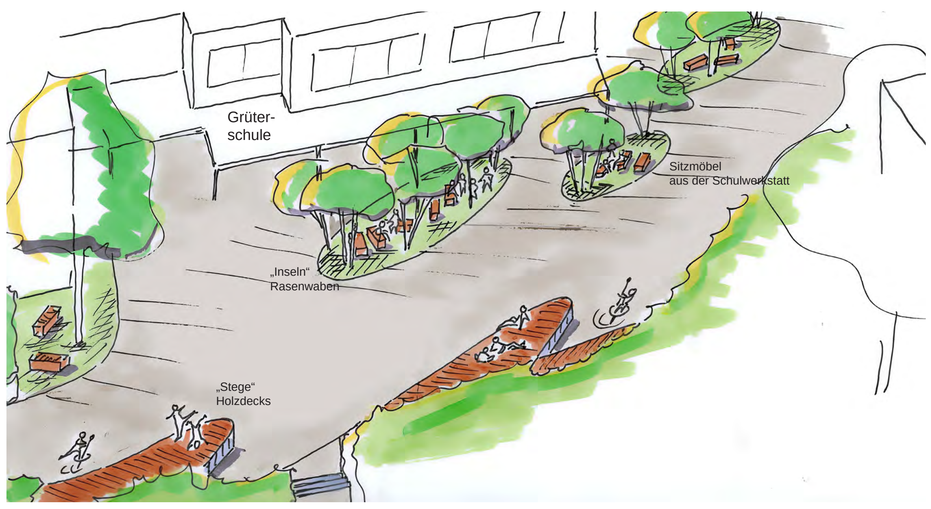
Ankommen und festmachen im Heimat Hafen Dorenkamp!



Ideenskizze Pausenspiel _ „Marina“



Ideenskizze Emslandgymnasium _ Wellendeck mit Segel



Ideenskizze Schulhof Grüterschule _ „Passagierhafen“

Ideenskizze Schulhof Elisabethschule _ „Fischereihafen“

Freiflächen am Schulzentrum Dorenkamp
Entwicklung von Gestaltungsideen in einem kooperativen Verfahren

Landschaftsarchitekten Partnergesellschaft
Paderborn I Bremen
Theodor-Heuss-Allee 21
D-28215 Bremen
Tel. 0421 - 3466459
info@gss-bremen.de